

ZAP Gang feiert 33-jähriges Bestehen als Auftakt beim Musikfestival Swingin' WiWa

Don't Stop Me Now – Schweißtreibende Musikparty im Palatin

„ZAP-Gang – Live und in Farbe“ stand in großen Lettern auf dem Backdrop-Bühnenbanner, doch man hätte auch die Worte tanzbar, schweißtreibend, intensiv und laut, hinzufügen können. Nachdem die Gruppe „KIST“ am Vortag den Veranstaltungsmarathon zum beliebten Musikfestival „Swingin' WiWa“ im Rhein-Neckar-Delta eröffnet hatte, legte die weithin bekannte ZAP-Gang aus der Region am vergangenen Samstag mit einem fulminanten Livekonzert im Palatin Wiesloch nach.

Schließlich galt es, das 33-jährige Bandjubiläum angemessen und mit den zahlreich erschienenen Fans zu feiern und zu zelebrieren. Der Auftakt song und Robbie Williams-Hit „Let Me Entertain You“ war Programm und der Partyspaß, der erst nach Mitternacht enden sollte, nahm mit einer Zeitreise durch die Bandgeschichte seinen Anfang. Gut gelaunte Musikfans tanzten, sangen, klatschten und lachten vor der Bühne und die ZAP-Gang gab von der ersten bis zur letzten Minute mit überschäumendem Spaßfaktor Vollgas und nahm die Gästeschar mit. Bei dem Sound und den heißen Rhythmen einer bestens eingespielten Band, die mit den Hits der 70er-, 80er- oder 90er-Jahre punktete, kann man natürlich nicht still sitzen. Bewegung ist Trumpf – auf und vor der Bühne. Mit dem in Östringen geborenen und in Oberösterreich lebenden Walter „The Voice“ Batzler, Gitarrist Ralf „Crazy Baby“ Hopp, Bassmann Peter Supp, Multiinstrumentalist Holger Bechtler, den Drummern Jochen Ille und Alex Fies, Carsten Weisbrod (Keyboards) sowie Sänger Torsten „TO“ Baier, ist die gut geölte Kapelle bestens besetzt und die heißen Rhythmen fliegen im tollen Sound aus der Boxengasse. Welche Gruppe kann schon mit zwei fantastischen, professionell agierenden Frontsängern und Performern punkten? Die weiteren Songs heißen „Hold The Line“, „Fire, Water, Burn“ oder „Knockin' On Heaven's Door“ und finden ohne Umschweife den Weg zu den Gehörgängen der Fangemeinde. „Sex On Fire“,



Seit 33 Jahren im musikalischen Geschäft und immer noch unterwegs mit topaktuellen Charthits, so gesehen bei der Geburtstagsparty im Palatin am vergangenen Samstag. Fotos: hjo



Torsten „TO“ Baier und Walter „The Voice“ Batzler rockten die Party

„Your The Voice“ oder „Rebell Yell“ gefälligst? Aber klar doch! Auch mit Knallern wie „Jump“, „Dance With Somebody“ oder „Under Pressure“ kann man bei einem Livekonzert nichts falsch machen. Ebenso mit Klassikern wie „Highway To Hell“, „Whole Lotta Love“ oder „Enter Sandman“. Stimmung sensationell, die euphorisierten Fans in Feierlaune. Adrenalin wird tonnenweise ausgeschüttet. Der Song „Dance With Somebody“ entsprach ganz dem Motto des launigen Abends, bei dem die ZAP-Gang nicht kleckerte, sondern mit generationsübergreifenden Songs ein musikalisches Spektakel, das beim Publikum bestens ankam, geboten hatte. Mit dem Faithless-Knaller „Insomnia“ wo es heißt, „I Can't Get No Sleep?“, ging es auf die Zielgerade und das Haus wurde gerockt bis der Schweiß von der Decke tropfte. Eddie Berlinghof vom veranstaltenden Kulturförderverein Kurpfalz zeigte sich am Ende hochzufrieden und

sprach von einem ersten Highlight und Mega-Erfolg. Fast 800 Konzertgänger hatten den Weg ins Palatin gefunden. Garniert mit vielen Storys und Geschichten hatte die Gruppe auch fast ein Dutzend frühere Weggefährten wie Gründungsmitglied und Gitarrist Klaus Bernzen zur launigen Sause eingeladen. Ebenso „Ersatzschlagzeuger“ Alex Fies, der im Vorjahr fast alle Auftritte absolviert hatte, da Stammdrummer Jochen Ille wegen einer Handverletzung passen musste. Die beiden weiteren Bandmitgründer Lars Grünzig (Keyboard) und Drummer Udo Muthsam konnten aus verschiedenen Gründen nicht dabei sein. Bandchef Walter Batzler, der auch Tontechniker Hubert Schramm, das Palatin „mit seinen tollen Mit-

arbeitern“ und den Kulturförderverein Kurpfalz für dessen Engagement lobte: „Wir haben das Jubiläumskonzert unseren Lebenspartnerinnen und Familien gewidmet. Nur durch ihre Unterstützung und Toleranz war es überhaupt erst möglich, dass wir über drei Jahrzehnte so intensiv Musik machen konnten.“ Man sei glücklich, dass so viele Menschen gekommen waren und dass man ihnen über die ganzen Jahre so viele positive, unvergessliche Momente schenken konnte. Fazit der langen Geburtstagsparty: ein überaus gelungenes Fest für Auge und Ohr mit einer wahnsinnigen Stimmung. Manche Fans, so wurde beobachtet, sollen noch auf dem Nachhauseweg getanzt haben. Chapeau! (hjo)